



## Caring Dads -

Soziales Training für gewalttätige Väter

### Modellprojekt: 2014-2016

gefördert durch das Land Niedersachsen (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) und der Klosterkammer Hannover

Doreen Herler und Bernward Müller-Prange

## Rahmen Caring Dads

- **Zielgruppe:** Männer, die schädigendes Verhalten gegenüber ihren Kindern zeigen
- **Zugang:** z.B. JA, AG, STA, Beratungsstellen, Internet, selbst
- **Sozialer Trainingskurs in der Gruppe:**  
26 Termine, wöchentlich, 2 Stunden pro Termin
- **Gruppenleitung:** zwei Fachkräfte (Mann und Frau)
- **Trainingsvereinbarung:** Schweigepflichtentbindung, Vertraulichkeit, Kommunikation, Regeln
- **Zulassungskriterien:** Veränderungsanliegen, regelmäßiger Kontakt mit den Kindern, Teilnahme soll bei Umgangs- bzw. Sorgerechtsstreit keinem juristischen Vorteil dienen
- **Gespräche mit Kindesmutter**
- **Abschlussbericht**
- **Nachgespräche:** ca. 2 Monate später

## Merkmale

- Vermittlung von Wissen über kindliche Entwicklung
- Beziehung zwischen Vater und Kinder im Fokus
- Machtgefälle in den Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern
- Verantwortung  
→ für das eigene Verhalten  
→ für die Kinder
- Hausaufgaben wöchentlich  
z. B. Vaterprotokoll

## Ziele des Trainings

- Väter haben sich mit den Vater/Kind-Rollen auseinander gesetzt.
- Väter haben erfahren, was ihre Kinder brauchen und was ihnen schadet.
- Väter haben sich mit ihrer eigenen Gewalttätigkeit auseinander gesetzt.
- Väter haben gelernt, die Beziehung zu ihren Kindern zu verbessern und zu stärken.

## Schritte

- ❑ **Empfinden:**  
Väter setzen sich mit ihrer Geschichte auseinander.
- ❑ **Mitfühlen:**  
Väter lernen, dass ihre Kinder eigene Bedürfnisse haben.
- ❑ **Erkennen:**  
Väter stellen sich ihren Fehlern. Sie erkennen, was sie falsch gemacht haben und nehmen die Herausforderung an, ihr Verhalten zu ändern.
- ❑ **Neu handeln:**  
Väter beginnen aktiv, das Vertrauen ihrer Kinder wieder aufzubauen, sie planen ihr künftiges Familienleben neu und üben die gelernten Inhalte mit dem Ziel einer dauerhaften Verhaltensänderung.

## Schritt 1: Empfinden

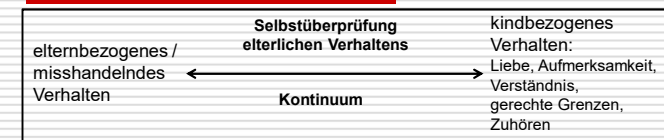
### Entwicklung von Vertrauen und Motivation zur Auseinandersetzung mit der Vaterrolle

- ❑ Genogrammarbeit
- ❑ Vaterkreise
- ❑ eigene Hoffnungen und Ziele

## Schritt 2: Mitfühlen

### Bedürfnisse von Kindern kennen lernen, Empathie entwickeln

- ❑ Selbstüberprüfung des väterlichen Verhaltens
- ❑ Loben, Zuhören
- ❑ Zusammenhänge zwischen Gedanken, Gefühlen und Verhalten
- ❑ Kindesentwicklung verstehen



### Schritt 3: Erkennen

---

#### Verantwortungsübernahme für eigenes misshandelndes und vernachlässigendes Verhalten und dessen Auswirkungen auf die Kinder

- Bilanz der eigenen Gewalthandlungen
- Tatrekonstruktionen
- Probleme in schwierigen Situationen lösen
- Scham und Verheimlichen – Folgen von Bagatellisierung und Verleugnung bei Kindern
- Beziehungsgestaltung zur Mutter der Kinder

### Schritt 4: Neu handeln

---

#### Gelerntes verfestigen, verlorengangenes Vertrauen aufbauen, Zukunftspläne schmieden

- Brief an die Kinder
- Vertrauen wieder aufbauen und Heilung
- Disziplin
- Rückblick – Wie habe ich mich entwickelt? - Ausblick

### Kontakt und Informationen

---

Doreen Herler  
Bernward Müller-Prange

telefonische Sprechzeiten / Terminvereinbarung:

Mo, Do, Fr: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mo: 15:00 bis 17:00 Uhr

Di: 14:00 bis 15:00 Uhr

Telefon: 0511 - 123 589 - 0

doreen.herler@maennerbuero-hannover.de

bernward.mueller-prange@maennerbuero-hannover.de